

KLARES MISSTRAUENSVOTUM GEGEN GRÜNE UMWELT- UND LANDWIRTSCHAFTSPOLITIK

erschienen am 16. Januar 2017

[Frank Sitta, Misstrauensvotum,
Umwelt- und Landwirtschaftspolitik](#)

Der offene Brief der Landwirtschaftlichen Landesverbände des Landes an den Ministerpräsidenten Dr. Reiner Koch ist kaum ein Jahr nach der Amtsübernahme bereits ein Zeugnis für den Kommunikationsmangel zwischen Ministerium und wichtigen Nutzerverbänden.

FDP-Landesvorsitz Frank Sitta und die Landesverbände werfen der Ministerin Schnellschüsse bei. Die Forderungen nach mehr Entscheidungen vor. Neue Stellen im Umweltschutz und in der Landwirtschaft anzusehen, ist dabei nur ein Indiz, dass diese Einrichtungen dringend benötigt werden.

Die vielen unzureichenden Antworten für die Missstände einer über Jahre verlorenen Strategie. „Es hätte hier offener, inhaltlicher Konsultationen mit den Verbänden bedurft, damit eine dringend notwendige Strategie für den

ländlichen Raum leisten kann. Hier helfen keine Schnellschüsse, welche nur nur falsche Lösungen bieten. Der Brief an den Ministerpräsidenten ist ein Frauensvotum gegen die grüne Umwelt- und Landwirtschaftsministerin Dalbert.“, so Frank Sitta weiter.

Erfolgreicher Natur- und Klimaschutz durch noch mehr kontrollierende Stellen geleistet werden, so auch durch das Mitnehmen der Menschen vor Ort.

Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt fordern die Koalitionsfraktionen im Landtag auf, den Dialog endlich offen zu halten aufzunehmen und sich in den aktuellen Haushaltsverhandlungen auch im ländlichen Raum stark zu machen.